



„Kirche“ Otto Pankok 1996

Gemeinde Brief

der Evangelischen
Kirchengemeinde Drevenack

4/2020 · September · Oktober · November
178. Ausgabe



Aus dem Inhalt:

Hörst du nicht die Glocken?	Seite 6
Mirjam-Gottesdienst.....	Seite 8
Themenreihe Landwirtschaft im Gespräch	Seite 10

Inhalt:	
AN-ge-DACHT	4
<u>AUSBLICK:</u>	
Editorial	3
Bibel im Gespräch	5
Kleidersammlung für Bethel.....	5
Glockenjubiläum.....	6
Mirjam Sonntag in Drevenack.....	8
Offene Kirche - Glockenausstellung ...	9
Landwirtschaft im Gespräch.....	10
Kirchenchor: einmal anders.....	12
Wertschätzung –	
Ein Nachmittag für Ehrenamtliche..	12
Adventssammlung für die Diakonie ...	13
Winterzeitumstellung	13
Verabschiedung von	
Pfarrer Helmut Joppien	14
500 Jahre geläutet – und dann?.....	15
Lühlerheim-Termine	16
Dammer Treff	17
KinderKirche	18
Jugend Damm	19
Jugend Drevenack.....	21
Netzwerk 50plus	
- Kinoabende im Netzwerk.....	22
- Netzwerktabelle.....	26
Geburtstage.....	23
Evangelische	
Frauenhilfe Drevenack	28
Konzert	44
Literaturgottesdienst	48

RÜCKBLICK:

Evangelisches Familienzentrum	
Drevenack.....	31
Dem Virus zum Trotz auf	
„Tour de Wesel“	34
Abschied von Dieter Bückmann.....	36
Ein Gottesdienst in freier Natur.....	38
Kirchenkreis Otjiwarongo	42
Sind Kühe Klimakiller?	41
Konfirmanden treffen sich	43
Amtshandlungen	45
Zernitz.....	45
Datenschutz.....	45
Spenden und Kollekten.....	46

ÖFFNUNGSZEITEN

UND KONTAKTINFOS:

Impressum	46
Telefonnummern und Adressen	47

GRÜNE SEITEN:

Jugendhaus Damm.....	I
Gemeindehaus Drevenack	IV

BUNTE SEITE:

Gottesdienste	II
Gehörlosen-Gottesdienst	III

Titel: Präses Manfred Rekowski zu Besuch in Drevenack zur Einführung des Presbyteriums. Die hohe Wahlbeteiligung beeindruckte ihn sehr. Ein Grund dafür sei sicherlich die Wertschätzung aller Mitarbeitenden, wie sie im Gottesdienst zum Ausdruck kam. Beim Kirchcafé nutzte er die Gelegenheit, mit vielen Gemeindegliedern zu sprechen.

Foto: Ekkehard Rüger, EKIR



Andreas
Amerkamp
Foto: privat

**Liebe
Leserinnen
und Leser,**

„*Erstens kommt es anders zweitens als man denkt*“. Wer kennt ihn nicht diesen Spruch.

Wir alle haben uns das Jahr anders vorgestellt.

Lockdown, verbotene Gottesdienste, Familienfeiern, Hochzeiten und Konfirmationen, abgesagte Urlaube usw.

Dennoch haben wir versucht, das Beste aus der Situation zu machen und sind dabei neue Wege gegangen und kreativ geworden. Wenn ich mir vorstelle, dass wir im letzten Jahr mit der Planung unseres Rundfunk Gottesdienstes für den kommenden vierten Advent eingestiegen sind, so gehören heute bereits Videogottesdienste zu unserem Alltag.

Viele von uns, und dazu gehöre ich auch, hatten doch immer einen Grund gefunden, nicht den Keller oder den Dachboden aufräumen zu können oder besser gesagt zu müssen. Die Abfallentsorgungsbetriebe hatten nach dem Lockdown eine Menge zu tun und vor den Annahmestellen stauten sich die Autos mit den vollen Anhängern.

Um so mehr erfreut es uns, dass wir unsere Glockenausstellung, die wir nun bis Ende Oktober zum Ende der „offenen Kirche“ verlängert haben, um einen Dachbodenfund erweitern konnten. Leider ist die Bedeutung dieser „Glocke“, sofern es denn eine ist, nicht bekannt.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, dann besuchen Sie unsere Aus- stellung und wenn Sie nähere Informationen zum Dach-



bodenfund haben, dann würden wir uns über Ihre Rückmeldung sehr freuen.

Ebenso haben wir uns im Frühjahr über die höchste landes kirchliche Wahlbeteiligung bei der Presbyteriumswahl freuen dürfen. Der geplante Gottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums musste jedoch auch verschoben werden.

Der zugesagte Besuch des Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland Manfred Rekowski wurde aber beibehalten und im August nachgeholt. Sie sehen, *erstens kommt es anders zweitens als man denkt*.

Viel Spaß beim Lesen unseres neuen Gemeindebriefes.

Andreas Amerkamp

Foto: AA

Liebe Leserinnen und Leser.

Was summst du da? Ach, das geht mir gerade durch den Kopf. Und was ist das? Ein Lied, ich habe die Melodie im Kopf, der Text fällt mir gerade nicht ein. Aber wenn ich es weitersumme, komme ich sicher drauf.



Helmut Joppien,
Pfarrer
Foto: NRZ

Ganz oft ergeht es mir so. Da singt oder pfeift was in mir, ohne dass ich es bewusst mitbekomme. Und wenn ich versuche, den Text zu dem Lied rauszubekommen, dann merke ich oft: das steht ja im Gesangbuch. Oder: das ist ja ein Weihnachtslied – mitten im Sommer. Oder mir fallen Textfetzen von einem der neueren Lieder zwischen Himmel und Erde ein: ...Minuten und Sekunden, meine Zeit ein Stückchen Ewigkeit.

Letztes kam mir auf der Rückfahrt aus dem Urlaub eine Melodie in den Sinn, die konnten wir – auch zu zweit – nicht zuordnen. Aber allmählich kamen immer mehr Satz-fetzen zusammen, bis deutlich war, diese Melodie gehört zu mindestens zwei Liedern. Zuhause haben wir dann drei Texte entdeckt zu dieser Melodie.

Immer wieder singt mein Körper, auch wenn ich gerade ganz was

anderes mache: Beim Frühstückten oder beim Zähneputzen oder beim Spaziergehen.

Ich staune dann, wie viele Gesangsbuchlieder ich kenne, auch solche, die nur selten gesungen werden. Und dass sie sich in mir festgesetzt haben, mehr noch als Bibelworte. Ja, das Gesangbuch ist mir in all den Jahren immer wichtiger geworden.

Eine Zeitlang habe ich morgens regelmäßig denselben Psalm gesungen, als kleine Andacht noch vorm Frühstückten. Er kam dann schon ganz von selbst, ohne groß nachzudenken. Und immer noch entdecke ich neue Seiten, neue Worte darin, obwohl ich ihn schon hunderte Male gesungen habe. Das Klingen von gesungenen Worten ist ganz anders als das Lesen. Mein Körper ganz anders beteiligt. Ja, er kann sogar singen, ohne dass mein Kopf mitdenkt. Das geht bei einem Bibeltext nicht so einfach. Mein Lieblingspsalm (63) steht im Gesangbuch übrigens unter Nr. 786: Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich loben kann mit fröhlichem Mund.

Um so mehr vermisse ich das gemeinsame Singen im Gottesdienst in diesen Corona-Zeiten. Das Mitsummen ist doch nur weniger als die Hälfte. Aber solange unser Singen andere gefährden könnte wegen der erstaunlichen Ausbreitung von Aerosolen, erfreuen wir uns am Gesang Einzelner, die mit ausreichend

Abstand für uns singen. So bleiben die Melodien im Ohr und sickern vielleicht noch weiter in mich hinein. Und irgendwann, ohne dass ich es steuere, kommen sie hervor, singen in mir. Denn „das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich loben kann mit fröhlichem Mund.“

Und welches ist Ihr Lieblingslied? Ich bin sicher, es klingt auch zu ungewöhnlichen Zeiten in Ihnen.

Helmut Joppien

Herzliche Einladung zu Bibel im Gespräch

**Immer am letzten Montag
im Monat, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus.**

**(28. September zum ersten Mal
nach der Sommerpause.)**

**Das Gemeindefest
wird erst für 2021
ins Auge gefasst.**



Kleidersammlung für Bethel

durch die
Evangelische Kirchengemeinde Drevenack
vom 10. bis 16. November 2020

Abgabestelle:

**Schulte-Drevenacks-Hof
Familie Buchmann
Dinslakener Straße 3
46569 Hünxe-Drevenack
jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr**

Grundton Heimat

Glockenjubiläum 1520 – 2020

Fortsetzung des Programms



Di., 15. September 2020, 20:00 Uhr
in der Dorfkirche Drevenack,
Vortragsabend:

**„Hörst Du nicht die Glocken?
Über die Glockenkultur in der
Gegenwart“**,

Dr. Wolfgang Vögele, Pfarrer, Karlsruhe

2



1





Di., 29. September 2020, 20:00 Uhr
in der Kirche:

Der Blick vom Kirchturm im Lauf der Jahre, Bilder und Erzählungen von Günter Boveland

3

- 1 Selbstgebackene Glocken. Foto AA
- 2 Auch eine Feuerwehrglocke hängt in der Ausstellung. Foto: AA
- 3 Rätselbild: Was ist das? Klingt jedenfalls sehr laut.
Dachbodenfund aus der Gemeinde. Hat jemand eine Idee? Foto: AA
- 4 Miniglockenturm von Herbert Dickmann. Foto: ASB



4



20. Dezember 2020, 4. Advent,
10:00 Uhr

Rundfunkgottesdienst im DLF

Mirjamgottesdienst in der Dorfkirche Drevenack

In diesem Jahr findet der Mirjamgottesdienst wieder einmal in Drevenack statt. Organisiert wird er vom synodalen Arbeitskreis für Frauen unter der Leitung von Pfarrerin Goldbach, Wesel.

Der Mirjamsonntag ist fest im Liturgischen Kalender der Evangelischen Kirche im Rheinland am 14. Sonntag nach Trinitatis verankert.

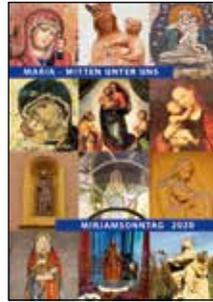
An diesem Tag soll in allen Gemeinden ein Gottesdienst unter dem Motto „Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Kirche“ gefeiert werden, wozu eine gottesdienstliche Arbeitshilfe in die Thematik einführt.

Thema des diesjährigen Gottesdienstes wird sein:

„Maria - mitten unter uns?“

Wenn ich diese Mariendarstellungen hier auf dem Deckblatt der Handreichung sehe, denke ich an meine katholische Cousine, die damals im Kommunionalter diverse Heiligenbildchen im Album hatte. Ich kannte so etwas natürlich nicht.

In meiner Familie kam Maria als Mutter Jesu in der Weihnachtsgeschichte vor, sie war ein Teil davon.



Die Marienverehrung, die ich in meiner katholischen Verwandtschaft kennen gelernt habe, ist mir immer fremd geblieben. Mariendarstellungen

interessierten mich mehr aus kunsthistorischer Sicht. Vielleicht geht es Ihnen *ähnlich*.

Welche Bedeutung kann Maria denn dann heute für uns evangelische Christinnen und Christen haben?

Frau Pfarrerin Goldbach wird mit ihrem Team einen Nachmittag zur Hinführung dieses Gottesdienstthemas anbieten:

Mittwoch, 2. September, 15:00 Uhr

im Gemeindehaus Drevenack

Diese Veranstaltung ist im Rahmen des Frauenhilfsnachmittages, wozu **alle** Frauen herzlich eingeladen sind. Bitte vorher telefonisch unter 02858 9174402 oder im Gemeindebüro anmelden!

Mirjamgottesdienst:

Sonntag, 13. September, 9:30 Uhr,

Evangelische Kirche Drevenack
unter der Leitung von
Pfarrerin Heidrun Goldbach

Luitgard Blömer

Offene Kirche - Glocken- ausstellung

Auch in diesem Jahr findet das Angebot der „Offenen Kirche“ wieder statt. Diesmal gibt es aber noch mehr zu sehen als sonst üblich.

Im Rahmen des Jubiläums „500 Jahre Kirchenglocke Drevenack“ ist seit Pfingsten die Glockenausstellung in der Kirche zu bewundern.

Viele Gemeindeglieder sind dem Aufruf in einem der letzten Gemeindebriefe gefolgt und haben im Gemeindebüro ihre Glocken abgegeben. Zu jeder Glocke sind ein paar persönliche Zeilen geschrieben.

So ist nun eine kunterbunte Sammlung an Glocken entstanden, von klein bis groß, alt oder weniger alt, aus Metall, Glas oder Porzellan, aber jede auf ihre Weise einzigartig.

Natürlich gibt es auch zu unserer Jubiläumsglocke etliche Informationen zur Geschichte. Die gesamte Ausstellung ist über die kompletten Räumlichkeiten der Kirche verteilt und mit viel Liebe zum Detail hergerichtet.

Sollten Sie also an einem Sonntag mal nicht so recht wissen, was Sie machen sollen, kommen Sie doch auf einen Besuch in unsere Kirche.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit mit und lassen Sie die Ausstellung auf sich wirken. Natürlich können Sie sich auch gerne für einen freiwilligen Dienst zur offenen Kirche melden – wir suchen immer Freiwillige, die uns unterstützen möchten.

Die Glocken sind oberflächlich betrachtet vielleicht keine Besonderheit, aber die ein oder andere Geschichte dahinter hat auch mich schon zum Staunen gebracht und auch ich entdecke immer noch eine Geschichte, die ich beim letzten Mal nicht gesehen habe.

In diesem Sinne freuen sich alle Beteiligten der offenen Kirche und der Glockenausstellung, wenn wir Sie in unserer Kirche begrüßen dürfen.

Nina Joormann



THEMENREIHE LANDWIRTSCHAFT IM GESPRÄCH

Veranstalter:
Evangelische Kirchengemeinde
Drevenack und Kirchlicher Dienst
in der Arbeitswelt, Kirchenkreise
Dinslaken und Wesel

Veranstaltungsort:
Dorfkirche Drevenack
Kirchplatz, 46569 Hünxe



www.pexels.com

Foto: Jan Koetsier

Sind Kühe Klimakiller?

Referent:
Dr. Franz-Josef Stork, Geschäftsführer der Kreisstelle Kleve/Wesel der Landwirtschaftskammer NRW

in Kleve sowie Leiter des angegliederten Versuchs- und Bildungszentrums „Haus Riswick“

Termin:

Montag, 17. August 2020,
20:00 Uhr



www.pexels.com

Foto: John Lambeth

Düngemittelverordnung und Wasser-recht im Kreis Wesel

Referent:

Michael Fastring, Leiter Fachdienst Umwelt, Kreis Wesel

Termin:

Mittwoch, 26. August 2020,
20:00 Uhr

Visionen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft

Podiumsdiskussion mit den

Referenten:

- ♦ Georg Biedemann, Sprecher der Aktion „Land schafft Verbindung“
- ♦ Dirk Hillerkus, Institut Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen

♦ Hartmut Neuenhoff,
Landwirt und Presbyter

♦ Armin Specht,
Umweltaktivist und Presbyter

Leitung:

Helmut Joppien, Pfarrer

Termin:

Mittwoch, 23. September 2020,
20:00 Uhr

Landwirtschaft und Naturschutz – Widerspruch oder Chance

Referent:

Klaus Horstmann, Leiter Fachdienst Naturschutz, Landwirtschaft, Jagd, Fischerei, Kreis Wesel

Termin:

Mittwoch, 30. September 2020,
20:00 Uhr

Alle Veranstaltungen beginnen um 20:00 Uhr.

Veranstaltungsort:

Dorfkirche Drevenack, Kirchplatz,
46569 Hünxe



www.pexels.com

Foto: Jan Koetsier

Kirchenchor: einmal anders

Bekanntlich sind auch die Aktivitäten des Kirchenchores aufgrund der Corona-Krise komplett zum Erliegen gekommen.

Viele Chormitglieder sind mit der augenblicklichen Situation sehr unglücklich, der wöchentliche Kontakt, die Proben und der kleine Plausch dazwischen oder hinterher fehlen einfach.

Der Vorstand hat sich nun Gedanken gemacht, wie denn das Chorleben etwas wiederbelebt werden kann und ist zu folgender Lösung gekommen:

Wir bieten an, dass der Chor sich an jedem ersten (bei Bedarf auch jeden zweiten) Dienstag im Monat zur normalen Probenzeit von 18:00 bis 20:00 Uhr im Gemeindehaus zum kleinen „Small-Talk“ trifft, selbstverständlich unter Einhaltung der Hygieneregeln (Abstand, max. 20 Teilnehmer an zwei 10-er Tischen, Maskenpflicht bis zum Platz, Anwesenheitsliste, Desinfektion aller Flächen und Türklinken etc.).

Dieses ist ein vollkommen freiwilliges Angebot. Jeder entscheidet für sich selbst, ob er dieses Angebot annimmt.

Die Anmeldungen erfolgen eine Woche vorher ausschließlich bei mir per WhatsApp, Mail oder Telefon

(zur besseren Steuerung). Beginnen wollen wir erstmals am 1. September 2020 (falls zu viele Meldungen eingehen, zusätzlicher Termin am 8. September 2020).

Wir hoffen, dass wir mit diesem Angebot das Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl des Chores stärken können, damit wir „nach Corona“ wieder unserer eigentlichen Bestimmung nachkommen können.

Helmut Dames

WERT- SCHÄTZUNG

Ein Nachmittag für Ehrenamtliche

Liebe Ehrenamtliche, in unserer Gemeinde wollen wir die ehrenamtliche Arbeit wertschätzen. Deshalb feiern wir einmal im Jahr das Dankeschönfest für Mitarbeitende. Dazu gehören aber auch Fortbildungsangebote. Einen Nachmittag zum Thema Wertschätzung wird Karen Sommer-Loeffen, Referentin des Diakonisches Werk Rheinland- Westfalen-Lippe e.V., bei uns in Drevenack gestalten. Dazu laden wir Sie und euch alle herzlich ein.

Wann: Mittwoch, 11. November, ab 14:30 Uhr Ankommen mit einer Tasse Kaffee

15:00 bis 16:30 Uhr Fort-
bildung zum Thema
Wertschätzung

ab 16:30 Uhr Ausgabe des Materi-
als für die Diakoniesammlung

Wo: Dorfkirche Drevenack
(Da haben wir mehr Platz, mit
Abstand zusammen zu sein)

Wir freuen uns, wenn Sie die Ein-
ladung annehmen. Bitte melden Sie
sich telefonisch im Gemeindebüro
an.

Anke Bender und Helmut Joppien,
mit herzlichen Grüßen von den Mit-
gliedern des Diakonieausschusses

Advents- sammlung für die Diakonie

in diesem Jahr stellt sich mehr als
sonst die Frage, wie wir die Advents-
sammlung durchführen. Wir haben
die Sammelnden wieder gebeten,



persönlich zum Sammeln vom **21. November bis zum 12. Dezember 2020** von Haus zu Haus gehen.

Du für den Nächsten – so heißt das Motto in diesem Jahr. Wir wissen von vielen Gemeindegliedern, denen der kurze Kontakt an der Haustür sehr wichtig ist. Natürlich hat auch bei der Sammlung die nötige Sicherheit für alle Beteiligten Vorrang. Zum Beispiel kann die Eintragung in die Liste von den Sammelnden vorgenommen werden, falls die Spender nicht unbedingt selbst (mit eigenem Stift) ihre Angaben eintragen.

Bei der letzten Adventssammlung sind in unserer Gemeinde 6.819,44 Euro zusammengekommen. Das ist großartig und wir danken dafür noch einmal allen, die dazu beigetragen haben.



Verabschiedung von Pfarrer Helmut Joppien

Nach mehr als 37 Jahren als Pfarrer in Drevenack verabschieden wir Pfarrer Helmut Joppien am 28. November 2020 in den Ruhestand.

Nach dem Gottesdienst in der Kirche um 16:00 Uhr und einem anschließenden Imbiss (bei geeignetem Wetter draußen auf der Kirchwiese) soll der Abend mit einem Kirchenkabarett fortgesetzt werden.

Wir freuen uns, wenn viele Gemeindeglieder daran teilnehmen, obwohl besondere Bedingungen in diesem Jahr gelten.

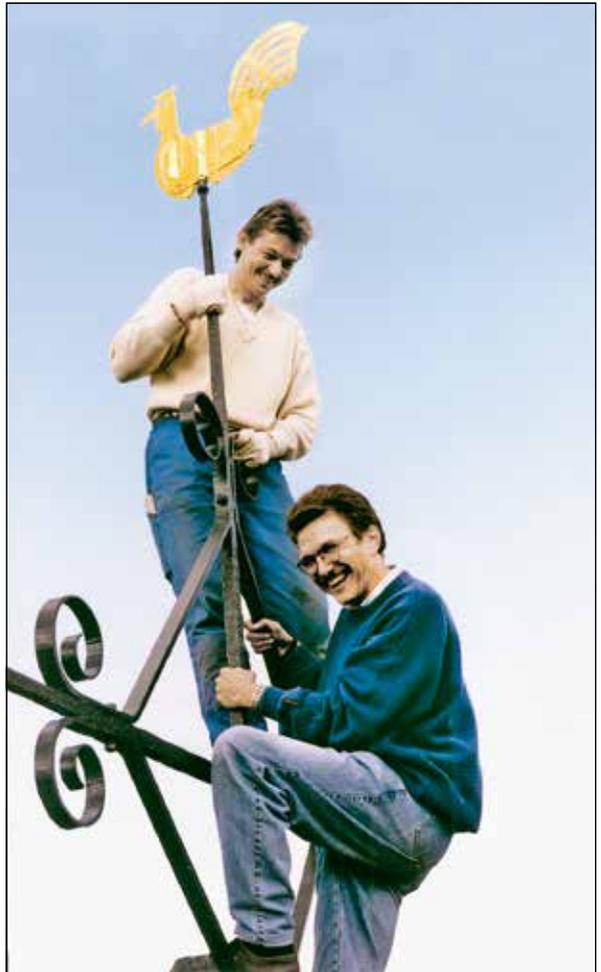
Wir bitten um Anmeldung zum Gottesdienst. Diejenigen, die gerne das Kirchenkabarett besuchen möchten, bitten wir um eine zusätzliche Anmeldung.

Übrigens: anstelle von persönlichen Geschenken bittet Pfarrer Joppien

um eine Spende für die dringend erforderliche Erneuerung der Glockenklöppel.

Im Namen des
Presbyteriums

Pfarrerinnen Anke Bender



Pfarrer Joppien zusammen mit dem Dachdecker auf der Kirchturmspitze beim Aufsetzen des goldenen Hahns.

Foto: privat

500 Jahre geläutet – und dann?

Glocken brauchen neue Klöppel

Ausgerechnet im Jubiläumsjahr kam die Hiobsbotschaft: die Glocken könnten reißen, wenn sie so wie bisher weiter belastet werden. Bei der regelmäßigen Durchsicht war aufgefallen, dass die Anschlagstellen beider Glocken eine sehr große Abnutzung erkennen lassen.

Die Anfang der 80er Jahre nach damaligem Kenntnisstand eingebauten Klöppel sind offensichtlich zu schwer.

Nach der Empfehlung durch die zuständige Glockengießerei haben auch die Glockensachverständigen der westfälischen (EKvW) und unserer rheinischen Kirche (EKiR) empfohlen, die Läutezeit deutlich zu

beschränken und neue Klöppel anfertigen zu lassen.

Dazu sollten wir die Expertise des Europäischen Kompetenzzentrums für Glocken ECC-ProBell nutzen, das für jede Glocke genau angepasste Klöppel errechnet.

Wenn wir weiter von unseren Glocken den „Grundton Heimat“ hören wollen, kommen wir wohl nicht umhin, dafür Geld in die Hand zu nehmen. Die Vorarbeiten samt Studie der ECC kosten etwa 3300 Euro, für beide Klöppel sind zusammen knapp 5000 Euro veranschlagt.

Besonders freuen würde ich mich, wenn anlässlich meiner Verabschiedung am 1. Advent-Wochenende statt persönlicher Geschenke Spenden für diesen Zweck zusammenkommen. Jo



Anschlagstellen der Westerhues-Glocke links, Mitte, rechts
jeweils nach Drehung

Foto: Bernd Baßfeld

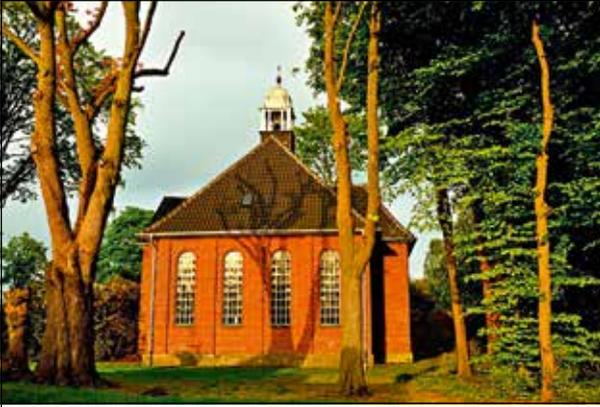


Foto: Benni Schlamann

Lühlerheim-Termine

Erntedankgottesdienst

Am Samstag, 3. Oktober, feiern wir ab 18:15 Uhr einen Erntedank-Gottesdienst in der Kapelle, in dem Mitglieder der Erntegruppe Weserwald den festlich geschmückten Erntekranz präsentieren.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes soll dieses Jahr der Honig stehen. Jeden Tag lassen wir uns schmecken, was auf unseren Tisch kommt. Aber haben wir immer im Blick, was dafür alles passieren muss?

Ohne die Bienen zum Beispiel würden wir nicht nur den Honig vermissen. Die Bäume und Sträucher könnten unbestäubt gar kein Obst und Gemüse tragen. Wie wichtig ist so eine kleine Biene! Wie sehr verdient das Kleine unseren Respekt und unsere Aufmerksamkeit!

Gottesdienst zum Männersonntag

Gehen Männer eigentlich seltener zur Kirche? Ein Wochenende im Herbst ist jedenfalls für den sogenannten „Männersonntag“ reserviert, um sie in die Kirche zu locken.

Dann werden in vielen evangelischen Kirchen deutschlandweit Gottesdienste zu Themen gefeiert, die insbesondere

Männer ansprechen sollen – aber natürlich auch für Frauen interessant sein dürfen.

Diesmal geht es um das Thema: „*Und ob ich schon wanderte (Ps 23,4) – sich von seiner Sehnsucht finden lassen*“. Samstag, 17. Oktober, 18:15 Uhr, Kapelle Lühlerheim.

Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim

Die Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim sind wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat. Beginn ist jeweils um 18:15 Uhr.

Boule Spielen im Lühlerheim

Bei trockenem Wetter treffen wir uns regelmäßig zum Boule Spielen auf dem Boule-Platz des Lühlerheims. Dienstags zwischen 16:00 und 17:30 Uhr auf dem Boule-Platz

am „Café Lühlerheide“. Ab November ist Winterpause.

Café Lühlerheide: Lassen Sie sich verwöhnen!

Das Café hat mittwochs bis sonntags sowie an jedem Feiertag von 12:00 bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Ab 21. Dezember gibt es bis Mitte Januar eine kurze Winterpause. Danach öffnet das Café wieder zu den gewohnten Zeiten.

Für weitere Informationen und Reservierungen rufen Sie einfach an (Tel. 02856 29-1600). Frau Pochanke oder Herr Ammar werden Ihnen gerne weiterhelfen und Sie unverbindlich beraten.

Dammer Treff im November

Nach einer sehr langen Pause laden wir die Senioren des Dammer Treff wieder um 14:30 Uhr ins Jugendhaus Damm - ein letztes Mal mit Pfarrer Joppien. Für ausreichend Abstand ist gesorgt, aber auch für Kaffee und Kuchen.

Wir blicken zurück auf viele schöne Nachmittage miteinander und schauen auch nach vorn - wie geht es weiter mit dem Dammer Treff? Dazu haben wir Annette Ulland als Gast eingeladen.

Ich hoffe, wir sehen uns am 25. November beim Dammer Treff - wenn auch mit Maske. Denn wir werden weiter vorsichtig sein. Jo



Ausflug auf dem Diersfordter Waldsee

Foto: Jo

KinderKirche



Liebe Kinder, liebe Eltern,

ihr geht wieder in den Kindergarten und in die Schule, und auch wir dürfen uns wieder treffen.

Die KinderKirche darf wieder stattfinden.

Wir müssen allerdings einige Regeln wie Abstand einhalten, Mund-Nasen-Schutz tragen oder Händewaschen befolgen, aber das kennt ihr ja schon. **15** Kinder können mitmachen; damit wir niemand nach Hause schicken müssen, bitte ich darum, dass ihr im Gemeindebüro angemeldet werdet.

Wenn das Wetter schön ist, werden wir draußen sein. Bei schlechtem Wetter werden wir in die Kirche gehen.

Sind wir draußen, bringt bitte eine Decke mit, auf die ihr euch setzen könnt, außerdem etwas zu trinken und zu essen; dann können wir ein kleines Picknick machen.

Wie immer treffen wir uns von 10:00 bis 12:00 Uhr am Gemeindehaus.

Unsere Termine:

Samstag, 15. August:

Gott ist überall- Luft ist überall

Samstag, 3. Oktober:

Gott versorgt sein Volk in der Wüste mit Wachteln und Manna

Samstag, 7. November:

Ester – stark für die Wahrheit

Ich freue mich, euch nach so langer Zeit wieder zu sehen.

Anke Bender

Dammer Kids



für alle Kinder ab sechs Jahren

**Jeden zweiten Dienstag
von 16:30 bis 18:00 Uhr**

Termine:

- 8. September*
- 22. September*
Spielplatzaktion
- 6. Oktober*
- 3. November*
- 17. November*
- 1. Dezember*
- 15. Dezember*

Mädchenkram



**Für Mädchen ab zwölf Jahren
jeden zweiten Montag
von 17:30 bis 19:00 Uhr**

Hier die Termine

- 14. September*
- 28. September*
- 26. Oktober*
- 23. November*
- 7. Dezember*

In den Herbstferien findet wieder eine Mädchenwoche statt. Nähere Infos demnächst im Jugendtreff.

Auf die Spiele fertig los!



**Am Dienstag,
22. September 2020
ab 15:00 Uhr**

SPIELPLATZAKTION

(bei schlechtem Wetter treffen wir uns im Jugendhaus)

OFFENER TREFF

immer dienstags,
von **16:00 bis 19:00 Uhr**



Jeden Dienstag findet ihr hier

- einen regelmäßigen und offenen Treffpunkt
- verschiedene Sport- und Spielangebote
- wie Kicker, Billard, Fußball, Airhockey, Singstar, Playsi, neue Medien u.a.
- Brett- und Kartenspiele
- Kreativangebote
- gemeinsames Kochen und Essen
- chillen, quatschen, Kaffee oder Tee trinken
- offene Ohren für eure Anliegen
- u.v.a.m.
- **Selbstverständlich ist auch unser OT inklusiv!!!**

Jugend Drevenack



Churchnight – Gottesdienst zum Reformationsfest

Auch nach über 500 Jahren werden wir nicht müde, an die Reformation und die Gründung der evangelischen Kirche zu erinnern. Aus diesem Grund laden wir herzlich zur Churchnight in die Drevenacker Dorfkirche ein. Der Gottesdienst wird auch in diesem Jahr von Jugendlichen geplant und veranstaltet. Wir sehen uns am Samstag, 31. Oktober 2020, 18:00 Uhr in der Drevenacker Dorfkirche.

Neues aus dem Jugendtreff

Seit Mitte März diesen Jahres begleitet uns das Corona-Virus. Normalität hat sich in vielen (Lebens-) Bereichen noch nicht wieder eingestellt. So auch noch nicht in der Kinder- und Jugendarbeit.



Quelle: Pixabay

Dennoch möchten wir so bald wie möglich das 2ndhome wieder öffnen. Damit wir alle gesund bleiben, müssen wir uns alle an ein paar Regeln halten.

Wie diese aussehen, werden wir euch im 2ndhome erklären.

Termine

Synodaler Jugendgottesdienst

Am 8. November 2020 gestalten die Jugendeinrichtungen unseres Kirchenkreises wieder einen synodalen Jugendgottesdienst.

In diesem Jahr steht das Thema „Ehrenamt“ im Vordergrund. Der Gottesdienst beginnt um 18:00 Uhr.

Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Angela Debuck

Orientierungstagung

für Schülerinnen und Schüler

27.–29. November 2020 in Wuppertal

Jetzt kostenlos anmelden auf:

meine.ekir.de/pfarramt/orientierungstagung



Lehramt



Pfarramt



Kinoabende im Netzwerk



**Immer am ersten Donnerstag im
Monat ab 18:00 Uhr im
Gemeindehaus - Eintritt frei**

Da wir keine Filmtitel nennen dürfen
hier nur die Kurzbeschreibungen:

Am 1. Oktober

zeigen wir den Film von Caroline Link, basierend auf Hape Kerkelings gleichnamigen autobiographischem Bestseller; eine Geschichte, wie aus einem kleinen Jungen einer der größten Entertainer Deutschlands wurde.

Am 5. November

erzählt der Film die ergreifende Geschichte über die transidente Pfarrerin Elke Spörkel. Es ist ein „Mutmachfilm“, erklärte Spörkel in einer Diskussionsrunde.

Bei allen Schwierigkeiten, die Menschen haben, die sich outen und verändern, zeigt der Film, dass es eine Chance gibt, weiter zu leben und damit anderen Mut zu machen.

Jeder soll seinen Weg gehen, machen was man sich vorgenommen hat und nicht nur darauf schauen, was andere dazu sagen.

Diese Veranstaltungen finden selbstverständlich nach den Hygieneleitlinien zur Corona Eindämmung statt.

Die Mitglieder des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde gratulieren Ihnen zum 70. und ab dem 75. Geburtstag. Wenn Sie in dieser Liste nicht erscheinen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig beim Gemeindebüro.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

ÖFFNUNGS- ZEITEN



MONTAGS:

→ **Mädchenkram**
für Mädchen ab zwölf Jahren
von 17:30 bis 19:30 Uhr

→ **PC-Kurs**
Netzwerk 50plus
PC-Gruppe
von 17:30 bis 18:30 Uhr

DIENSTAGS:

→ **Dammer Kids**
von 16:30 bis 17:00 Uhr
für alle Kinder ab sechs Jahren

→ **Offener Treff**
für alle Jugendliche
von 16:00 bis 19:00 Uhr

→ **Yoga**
Netzwerk 50plus
von 19:30 bis 20:30 Uhr

MITTWOCHS:

→ **Dammer Treff**
letzter Mittwoch im Monat
ab 14:30 Uhr

FREITAGS:

→ **Offener Treff**
für Jugendliche
ab 16 Jahren

→ **Fischtennis**
Netzwerk 50plus
ab 20:00 Uhr

SONNTAGS:

→ **Tanzkurs**
Netzwerk 50plus
von 18:00 bis 19:30 Uhr

**Aktuelle Infos siehe Homepage
www.kirche-drevenack.de**

II Gottesdienste in den Kirchengemeinden Drevenack und Schermbeck

	Drevenack 9:30 Uhr	Lühlerheim 18:15 Uhr	Schermbeck 11:00 Uhr	Video- Gottesdienst
September				
Sa 05.09.		Herzog		
So 06.09.	Herzog		Herzog, m. T.	Hofmann
So 13.09.	Mirjam-Sonntag, Goldbach mit Team		Hofmann, Um 6 bei Schorsch	
Sa 19.09.		Joppien		
So 20.09.	Bender, m. T., mit Waldstrolchen		Joppien	Joppien
So 27.09.	Joppien		Hofmann, Einführung Presbyterium	Joppien
Oktober				
Sa 03.10.		Herzog, mit Erntegruppe Weselerwald		
So 04.10.	Bender mit Landfrauen		Herzog	
So 11.10.	Hofmann		Hofmann	Hofmann
Sa 17.10.		Herzog		
So 18.10.	Herzog		Herzog	Herzog
So 25.10.	Joppien, m. T.		Hofmann, Um 6 bei Schorsch	Joppien
Sa 31.10.	18:00 Uhr churchnight Bender mit Jugendlichen und Begrüßung der Katechumenen		18:00 Brödenfeld	Bender
November				
So 01.11.	<i>Kein Gottesdienst</i>		<i>Kein Gottesdienst</i>	
Sa 07.11.		Herzog		
So 08.11.	Herzog		Herzog, m. T.	Hofmann
So 15.11.	Bender, m. T.		Hofmann	Bender
Mi 18.11.	19:30 Uhr Literaturgottesdienst: A Camus, Die Pest			
Sa 21.11.		Herzog		
So 22.11.	Joppien		Herzog 15:00 Uhr Friedhof Herzog	Joppien
Sa 28.11.	16:00 Uhr Verabschiedung Joppien			
So 29.11.	<i>Kein Gottesdienst</i>		Hofmann, mit Gemeindeversammlung	Hofmann

	Drevenack 9:30 Uhr	Lühlerheim 18:15 Uhr	Schermbeck 11:00 Uhr	Video- Gottesdienst
Dezember	<i>(vorbehaltl. Änderungen)</i>			
Sa 05.12.		Herzog		
So 06.12.	Bender mit Waldstrolchen		Herzog	
So 13.12.	Bender mit Frauenhilfe		Hofmann	
Sa 19.12.		Hofmann mit Posaunen		
So 20.12.	10:00 Uhr Bender mit Chor, Rundfunkgottesdienst		Hofmann	
Mi 23.12.		16:00 und 17:30 Uhr Bender, Herzog, ök.		
Do 24.12.	14:00 und 16:00 Uhr Bender, Fam.-GD mit Übertragung auf den Kirchplatz	14:00 Uhr Posaunen	15:00 Uhr Hofmann Fam.-GD mit Krippenspiel	
	18:00 Uhr Herzog Christvesper mit Chorensemble 23:00 Uhr Bender Christmette		17:00 Uhr Hofmann Christvesper mit Drachenschorsch 23:00 Uhr Herzog Christmette mit Kirchenchor	
Fr 25.12.	Bender, gem. GD			
Sa 26.12.	s. Schermbeck		Herzog, gemeinsamer Musikgottesdienst	
So 27.12.	Kein Gottesdienst		Kein Gottesdienst	
Do 31.12.	19:30 Uhr Bender	Herzog	18:00 Uhr Hofmann mit Fotos aus dem Gemeindeleben 2020	

Siehe Homepage

Abkürzungen: m. A.= mit Abendmahl; m. T.= mit Taufe; ök.= Ökumenisch mit Beteiligung von Marienthal; gem.GD= gemeinsamer Gottesdienst der Ostregion

Evangelische
Gehörlosengemeinde
Wesel



Wir feiern unseren Gottesdienst jeweils am dritten Samstag im Monat um 15:00 Uhr in der Gnadenkirche, Wackenbrucher Straße 80 in Wesel.

Bitte nachschauen auf der Website der GL Gemeinde:
www.eggw.jimdo.com

ÖFFNUNGS- ZEITEN



Montag

Seniorentreff.....	15:00 bis 18:00 Uhr
Gesellschaftsspiele (2. und 4. im Monat)*.....	17:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker (1. im Monat)*.....	19:30 Uhr
AA und Angehörige (3. im Monat).....	19:30 Uhr
KinderKirche-Team (1. im Monat).....	20:00 Uhr
Bibel im Gespräch (letzter im Monat).....	19:30 Uhr

Dienstag

Nähkurs der Evangelischen Familien- bildungsstätte im Kirchenkreis Wesel.....	10:00 bis 11:15 Uhr
Sprachkurs Deutsch.....	10:00 bis 11:00 Uhr
Katechumenenunterricht.....	15:30 bis 17:00 Uhr
Offener Jugendtreff.....	18:00 bis 20:00 Uhr
Kirchenchor.....	18:00 Uhr
KinderKirche-Team (3. im Monat).....	20:00 Uhr

Mittwoch

Spielgruppe (9 bis 36 monatige Kinder).....	9:00 bis 10:30 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Gesellschaftsspiele/Rommé/Tafel.....	17:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag

Sprachkurs Deutsch.....	10:00 bis 11:00 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Sütterlin (2. im Monat).....	16:00 bis 17:30 Uhr
Netzwerktreffen (1. im Monat)*.....	18:00 Uhr
Singekreis (2. und 4. im Monat)*.....	18:00 Uhr
Literaturkreis (1. im Monat)*.....	19:00 Uhr

Freitag

Internationaler Treff.....	15:00 bis 18:00 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 22:00 Uhr
Posaunenchor.....	20:00 Uhr

Samstag

Konfirmandenblocktag, 1 x im Monat.....	9:00 bis 13:00 Uhr
KinderKirche (1. im Monat).....	10:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag

Offener Jugendtreff (1. und 3. im Monat).....	15:00 bis 19:00 Uhr
---	---------------------

* Veranstaltung des Netzwerks 50plus

Aktuelle Infos siehe Homepage
www.kirche-drevenack.de

	Gruppe	Termin
1.	Boule	jeden Dienstag ab 16:00 Uhr, ab November Winterpause
2.	Gesellschaftsspiele	kann noch nicht stattfinden
3.	Kochen	kann noch nicht stattfinden
4.	Literatur I	jeden 2. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr
5.	Literatur II	jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
6.	PC-Kurs	kann noch nicht stattfinden
7.	Rommé	kann noch nicht stattfinden
8.	Doppelkopf Anfänger*innen u. Fortgeschrittene	kann noch nicht stattfinden
9.	Doppelkopf für Fortgeschrittene	kann noch nicht stattfinden
10.	Bingospiel	kann noch nicht stattfinden
11.	Radtouren	jeden 3. Donnerstag im Monat um 13:30 Uhr, Winterpause ab November
12.	Singkreis	kann noch nicht stattfinden
13.	Sütterlin-Schrift	ab Oktober jeden 2. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
14.	Tanzen	kann noch nicht stattfinden
15.	Tischtennis	jeden Freitag ab 20:00 Uhr, nach Absprache
16.	Kurzwandern	immer der 1. Samstag im Monat, ab 14:00 Uhr
17.	Wandern	immer der 2. Samstag im Monat, ab 14:00 Uhr
18.	Kulturkreis	nach Absprache
19.	Yoga	jeden Dienstag von 19:30 bis 20:30 Uhr /mit Anmeldung
20.	Autor*innengruppe	jeden 1. Montag im Monat von 19:30 bis 21:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Annette Ulland (0151 18956553) oder annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net

Web-Seite: www.netzwerk-drevenack.de

Ort	Kontakt	Tel.
Bouleplatz <u>Lühlerheim</u>	H. Herzog	02853 4481789
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (kleiner Saal)	G. Jörgens	02858 1333
Freizeithaus <u>Lühlerheim</u>	M. Eckstein, M. Heerdes	02856 291104
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	H. Mennen	0281 20628090
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	C. Wagner	02858 2717
Jugendhaus <u>Damm</u>	W. Panko	02858 6090
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	A. Kreft	02858 1603
"Gasthof Pannebäcker", <u>Damm</u> oder nach Absprache	W. Sommer	02858 9258
"Gaststätte Dames", <u>Hünxe</u> oder nach Absprache	W. Sommer	02858 9258
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	K. Kahnert	02858 839252
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	D. Domeyer	02853 5211
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> oder Kirche	R. Panko	02858 6090
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	H. Schulte-Bunert	02858 1044
Jugendhaus <u>Damm</u>	M. und S. Pankratz	02853 6040651
Jugendhaus <u>Damm</u>	H. Göbel	02853 840
Parkplatz Edeka <u>Drevenack</u>	I. Buhners	0281 52486
Parkplatz Edeka <u>Drevenack</u>	I. Armonat	02858 918787
nach Absprache	Netzwerkhandy	0151 18956553
Jugendhaus <u>Damm</u>	R. Platz	02858 7385
Jugendhaus <u>Damm</u>	R. Freiburger	02853 91659
Allgemeines Netzwerktreffen: immer am ersten Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus Drevenack. Die nächsten Termine: 3. September, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember		

Frauenhilfe-Termine

Termine September bis Dezember 2020

- | | | | |
|---------------|--------------|--|---|
| 2. September | 15:00 Uhr | Frauenhilfsnachmittag
<i>Bitte den Termitausch beachten!</i> | Vorbereitungen zum diesjährigen Mirjamgottesdienst am 13. September 2020 in Drevenack
Gast: Pfarrerin Goldbachaus Wesel mit Team |
| | | ↑
↓ | |
| 17. September | 14:30 Uhr | <i>Arbeitskreis</i> | |
| 4. Oktober | ab 11:00 Uhr | Erntedankbasar | Kuchenverkauf zum Mitnehmen, Angebot von bewährten und bekannten Basarartikeln! |
| 7. Oktober | 14:30 Uhr | <i>Arbeitskreis</i> | |
| 21. Oktober | 14:30 Uhr | Frauenhilfsnachmittag: | Thema: Froh zu sein bedarf es wenig!
<i>aus den Materialien des Landesverbandes</i>
Das Jahresfest wird auf 2021 verschoben!! |
| 4. November | 14:30 Uhr | <i>Arbeitskreis</i> | |
| 11. November | 14:30 Uhr | Jahrestreffen 2020 der Evangelischen Frauenhilfen im Kirchenkreis Wesel | Leitung: Luitgard Blömer
Gast: Regionalreferentin des Landesverbandes Bonn, Frau Sabine Richarz
Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben |
| 18. November | 14:30 Uhr | Frauenhilfsnachmittag | Einladung zum Jahresfest der kfd Obrighoven oder falls das Fest auch aus fällt:
Thema: Thema: Froh zu sein bedarf es wenig! Teil 2
<i>aus den Materialien des Landesverbandes</i> |
| 2. Dezember | 14:30 Uhr | <i>Arbeitskreis</i> | |
| 13. Dezember | 9:30 Uhr | Gottesdienst zum dritten Advent mit Frauenhilfe | |
| 16. Dezember | 14:30 Uhr | Adventsfeier | |

Alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, soweit nichts anderes angegeben!

Wir bitten in diesen Coronazeiten um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro oder bei Luitgard Blömer 02858 9174402, Veranstaltungen können kurzfristig ausfallen



Evangelische Frauenhilfe Drevenack

115 Jahre

Evangelische Frauenhilfe Drevenack im Jahr 2021!

Liebe Frauen der Frauenhilfe,



coronabedingt fällt das diesjährige Jahresfest aus und wir verschieben das geplante Thema auf das nächste Jahr 2021.

Da steht wieder ein Jubiläum an: 115 Jahre, davon 37 Jahre unter der Begleitung unseres langjährigen Pfarrers Herrn Helmut Joppien, den wir dann nächstes Jahr als Ehrengast im Ruhestand besonders begrüßen dürfen.



Also freuen Sie sich schon auf das nächste Jahr.

- Diesen Oktober bleiben wir im kleinen Kreis im Gemeindehaus zu einem normalen (*was ist noch coronabedingt normal*) Frauenhilfsmittag.

- Bitte beachten Sie die weiteren Terminhinweise hier im Heft.

Es gibt bis Weihnachten einige wichtige Änderungen:

- Den Erntedankbasar bieten wir nach dem Gottesdienst am 4. Oktober im Gemeindehaus im kleineren Umfang an. Es werden Kuchen zum Mitnehmen und wieder schöne Basarartikel verkauft. Eine Cafeteria mit Sitzplätzen und Kuchenverzehr wird es nicht geben. Da bitten wir um Verständnis.
- Am 11. November wird das im Frühjahr ausgefallene Jahrestreffen der Frauenhilfen in Damm nachgeholt. Dazu erfolgt noch eine gesonderte Einladung.
- Sollte es kein Jahresfest der kfd in Wesel Obrighoven geben, haben wir am 18. November einen Frauenhilfsmittag im Gemeindehaus.
- Der Adventsgottesdienst mit Frauenhilfe ist dieses Jahr erst am dritten Advent.

In den neuen Mitteilungen des Landesverbandes steht ein Gedicht, das mich doch sehr angesprochen hat. Auch zu finden unter:

<https://www.frauenhilfe-rheinland.de/landesverband/veroeffentlichungen-arbeitshilfen/mitgliederzeitschrift-mitteilungen/>

Möge Gott Sie weiter behüten und bleiben Sie gesund!

Luitgard Blömer

<i>Corona- Litanei</i>	
Abgesagt Haydn, Mozart und Schubert dirigiert von Marek Janowski Nicht abgesagt das Cellospiel im 3. Stock das Lied der Amsel	Abgesagt der Tulpenstrauß auf dem Küchentisch Nicht abgesagt das Blühen und Bersten das Keimen und Knospen
Abgesagt die Lesung des Literaten Nicht abgesagt das Vorlesen des abendlichen Gedichts	Abgesagt das Hochzeitsfest Nicht abgesagt die Liebe
Abgesagt die Versammlung zum 40. Jahrestag der Tötung von Bischof Romero Nicht abgesagt die Erinnerung der Widerstand	Abgesagt die Trauerfeier Nicht abgesagt die Auferstehung
Abgesagt der Traum von den Malediven Nicht abgesagt das Träumen von der neuen Erde dem neuen Himmel	<i>Jacqueline Keume, Luzern (CH)</i> <i>aus Sonder-Ausgabe Mitteilungen,</i> <i>Evangelische Frauenhilfe, im Rheinland e.V. 2020</i>
Abgesagt der Gottesdienst Nicht abgesagt das Gebet das Flüstern mit Gott	<i>Abgesagt</i> <i>das Jahresfest</i> <i>Nicht abgesagt</i> <i>die Gewissheit</i> <i>auf ein Wiedersehen</i>



Liebe Gemeinde!

Erholt nach unserem dreiwöchigen Betriebsurlaub haben wir unseren Dienst am 20. Juli wieder aufgenommen. In diesem Jahr gab es keinen Teamtage zum Einstieg. Um die Eltern nicht noch mehr zu strapazieren, hat das Ministerium erlassen, dass ab März sämtliche Fortbildungstage oder ähnliches, was eine Schließung der Kita zur Folge hätte, ausfallen.

In meinem Bericht in der letzten Ausgabe habe ich Ihnen ein falsches Datum genannt: die Kitas wurden schon ab dem 16. März geschlossen (und nicht am 16. April) und damit einher ging das Betretungsverbot für Mitarbeiter/innen, Eltern und Kinder. Ausnahme bildeten die Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiteten und die Erzieherinnen, die diese Kinder betreuten.

Inzwischen dürfen alle Kinder eingeschränkt wieder täglich in die Kita kommen. Eingeschränkt bedeutet, dass jeweils zehn Stunden der gebuchten Betreuungszeiten abgezogen werden. Der Grund dafür liegt u.a. darin, dass alle Kinder nur in ihrer eigenen Gruppe von ihren „eige-

nen“ Erzieherinnen betreut werden dürfen. Da nicht alle Mitarbeiterinnen Vollzeit beschäftigt sind und jede Gruppe die Kernzeit von 8:00 bis 15:00 Uhr eigenständig abdecken muss, inklusive eventueller Randzeitenbetreuung, bedeutet diese Situation sehr viel Organisation und Flexibilität für uns und einen sich täglich verändernden Dienstplan. Die Kolleginnen dürfen sich nicht untereinander vertreten. So kann vermieden werden, dass die Kontakte innerhalb der Kita zu großflächig werden. Das heißt auch, dass Teamgespräche und Dienstbesprechungen nur draußen oder in der Turnhalle stattfinden, gemeinsame Pausen vermieden werden und im notwendigen Kontakt der Abstand eingehalten und der Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die für diese Maßnahmen gültige Fachempfehlung gilt zunächst bis zum 31. August 2020.

Die Kinder vermissen schon, dass sie ihre Freunde in den anderen Gruppen nicht besuchen dürfen oder das gemeinsame Spielen im Außengelände oder im Flurbereich, haben sich aber auch daran ungewöhnlich schnell gewöhnt.

Zurzeit (zweite Ferienhälfte) sind ungefähr 40 bis 50 Kinder in der Einrichtung. Auch die Maxi-Kinder hatten dieses Jahr das Glück, noch zwei Wochen zu kommen, da ihre Verträge erst zum 31. Juli auslaufen. Die Abschiedsfeier der Maxis wird in diesem Jahr auf Gruppenebene

ohne Ausflug und ohne die Eltern stattfinden.

Glücklicherweise konnte der Verabschiedungsgottesdienst dann doch stattfinden. Die Kinder mit ihren Familien teilten sich in zwei Gruppen auf, damit auch in der Kirche die Abstandsregel eingehalten werden konnte. Auch wenn die anderen Kinder mit ihren Familien nicht teilnehmen konnten, war es für die Maxis ein gebührender Abschied, dieses Mal eben in einer etwas anderen, besonderen Form.

Das Familienzentrum steht seit dem lock down quasi still. Alle Kurse, Eltern- und Kinderveranstaltungen wurden selbstverständlich abgesagt. So allmählich werden einzelne Kurse, wie zum Beispiel PEKiP, unter eigenen Hygienekonzepten der Kooperationspartner wieder angedacht und unter Vorbehalt terminiert. Diese Kurse würden bei uns in der Turnhalle stattfinden und die Teilnehmer/innen könnten einen separaten Eingang benutzen. Wann wird sehen, wie sich die Situation im Herbst abzeichnet.

In diesem Jahr war die dritte Rezerifizierung des Familienzentrums anberaumt. Ausschlaggebend dafür waren u.a. die Veranstaltungen im Kalenderjahr 2019, sodass wir die erforderlichen Unterlagen Anfang März einreichen konnten. Normalerweise findet zur „Prüfung“ neben der Sichtung und Kontrolle der

Unterlagen auch eine Begehung der Einrichtung statt. Darauf wurde in diesem Jahr verzichtet und das Rezerifizierungsgespräch fand telefonisch statt. Das Ergebnis lässt aber noch auf sich warten und wir hoffen natürlich, dass es positiv ausfällt.

Positiv wollen wir auch in die Zukunft schauen.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ Hermann Hesse

Wir freuen uns auf die „neuen“ Kinder und ihre Familien. Sie beginnen mit ihren Eltern einen besonderen, neuen Lebensabschnitt, der behutsam, aber auch prägend ihr Lebensumfeld erweitert.

Sie werden eine etwas andere Eingewöhnung erleben, aber wir sind uns sicher, dass auch das gelingen wird.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute und beste Gesundheit!

Mit freundlichem Grüßen aus dem Familienzentrum,

im Namen aller Kolleginnen,

Ute Mäteling

Hallo,
mein
Name ist
Andrea
Igel-
büscher,
bin
47 Jahre
alt, habe
einen Sohn
und bin
geschie-
den.



Andrea
Igelbüscher

Foto: privat

Seit dem
1. August
arbeite ich
in der integrativen Kindertagesstät-
te „Die Waldstrolche“ in der Dorn-
röschengruppe.

Ich habe im Juni meine Prüfung zur
staatlich anerkannten Erzieherin
erfolgreich abgeschlossen.

Meine Hobbys sind lesen, hand-
arbeiten, Musik und mit Kindern
spielen, basteln, experimentieren,
werken und Geschichten lesen.

Ich freue mich auf eine spannende
und vielfältige Arbeit mit den Kin-
dern und dem Team.

Viele Grüße
Andrea Igelbüscher



Andrea Freudenfeld

Foto: privat

Hallo!

Mein Name ist Andrea Freudenfeld.
Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und
wohne mit meinem Mann und mei-
nen zwei Kindern (zehn und elf Jah-
re alt) seit zwölf Jahren in Hünxe. In
meiner Freizeit unternehme ich ger-
ne etwas mit meiner Familie, treffe
mich mit Freunden, lese sehr gerne
und nähe ein bisschen.

Seit dem 1. April 2020 arbeite ich
als Erzieherin im evangelischen Fa-
milienzentrum „Die Waldstrolche“
und unterstütze Uljana Teschner in
der Froschköniggruppe.

An dieser Stelle möchte ich mich
ganz herzlich bedanken, ich bin so
freundlich und offen von den Mit-
arbeitern, dem Träger, den Kindern
und ihren Familien aufgenommen
worden.

Das hat mir den Einstieg in dieser
seltsamen Zeit sehr erleichtert.

Ich freue mich auf eine weiterhin
gute Zusammenarbeit!

Viele Grüße
Andrea Freudenfeld

Dem Virus zum Trotz auf „Tour de Wesel“

Normalerweise wären die Kids auf Ferienfreizeiten in ganz Europa unterwegs gewesen. In diesem Jahr ist zwar alles anders, aber Urlaub muss sein und trotz der ganzen Hygieneschutzkonzepte war dennoch viel möglich. So organisierten wir, unser Jugendreferat und unsere Jugendeinrichtungen im Kirchenkreis, drei Action-Outdoor Radtouren.

Jeweils im wöchentlichen Rhythmus radelten über 50 Jugendliche in sieben Tagen einmal rund um unseren Kirchenkreis Wesel und die unmittelbare Umgebung.

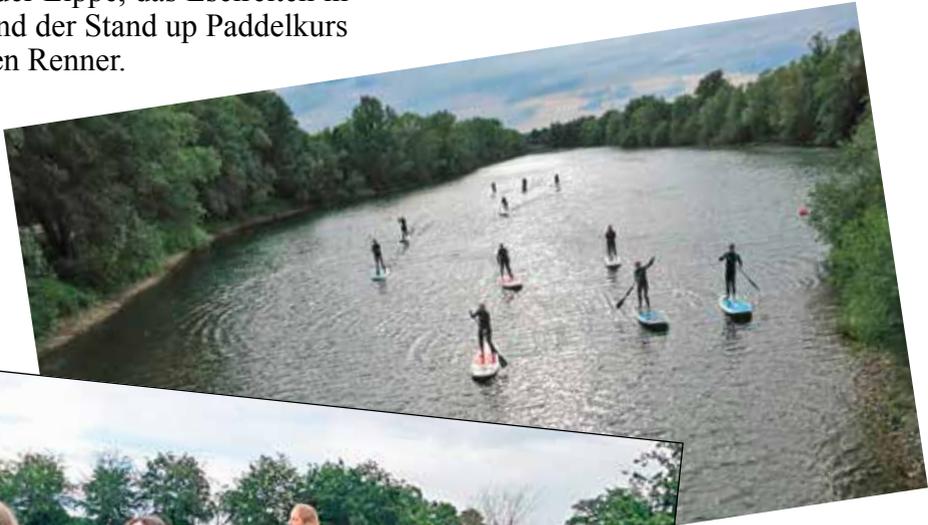


Die Jugendlichen zelteten auf Rasenflächen der Kirchengemeinden oder fanden Unterschlupf in der Jugendherberge in Xanten.

Neben den ca. 200 Kilometern, die auf dem Drahtesel zurückgelegt



wurden, waren die Schlauchboot-tour auf der Lippe, das Eselreiten in Damm und der Stand up Paddelkurs die großen Renner.



Fotos: Michaela Leyendecker

Alle Fotos und die genaue Wegbeschreibung unter:

<https://www.ekir.de/www/service/tour-de-wesel-32498.php>

<https://kirchenkreis.kirche-wesel.de/index.php?seite=193&beitrag=1455>

**WIR SIND
#zukunftsrelevant**

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit
Evangelische Jugendsozialarbeit

Abschied von Dieter Bückmann

haben wir vor den Sommerferien
genommen.

Hier ein paar Bilder und Zitate vom
Fest an der Kirche.



Wer Dieter nicht kennt,
hat die Jugend verpennt!



Leben ist mehr als
Kaffee und Törtchen,

Leben ist mehr
als Ärger mit Kids,



„Du warst immer
für uns da.“

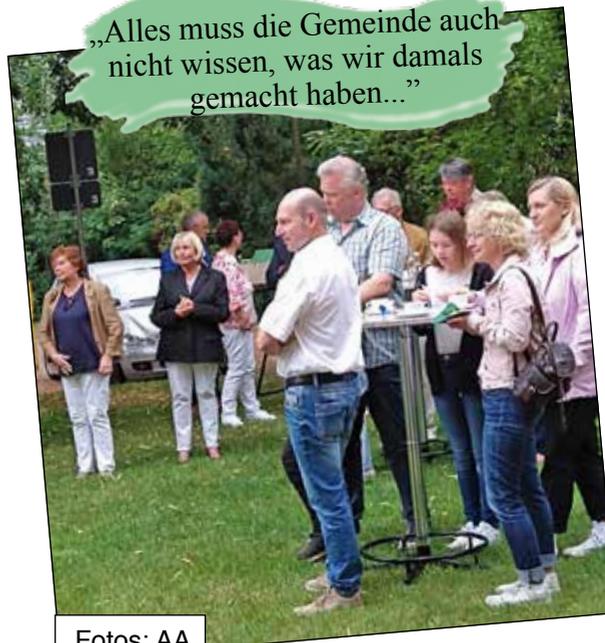


Leben ist mehr als
Seifen und Kisten,

Leben ist das,
hast es geliebt.



„Wenn jemand den Ruhestand
verdient hat, dann Dieter.“



„Alles muss die Gemeinde auch
nicht wissen, was wir damals
gemacht haben...“

Ein Gottesdienst in freier Natur

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack war zu Gast beim Dammer Schützenverein

Schermbek Die Premiere ist gelungen. Zum ersten Male ermöglichte der Schützenverein Damme der Evangelischen Kirchengemeinde Drevenack, am Sonntagmorgen einen Open-Air-Gottesdienst auf dem Gelände des Schützenvereins am

Drevenacker Pfarrsprengels Gastgeber. Die evangelischen Christen des Schermbecker Ortsteils Damme gehören seit ewigen Zeiten zu Drevenack.

Der Gottesdienst, den der Kirchenmusiker Marco Rohde musikalisch untermalte, befasste sich mit dem 23. Psalm, „Der Herr ist mein Hirte“. Dieser Psalm spricht von Gott, der sich wie ein Hirte um das Wohl seiner Schafe kümmert. Der Psalm beschreibt Höhen und Tiefen des Lebens und gibt dadurch den Menschen Orientierungen für ihr eigenes Leben.



Die Drevenacker Pfarrerin Anke Bender (l.) leitete den ersten Open-Air-Gottesdienst auf dem Gelände des Dammer Schützenvereins.

RN-Foto: Helmut Scheffler

Küpperskamp zu veranstalten, an dem sich etwa 90 Besucher beteiligten.

Für Pfarrerin Anke Bender war es der dritte Gottesdienst, den sie gemeinsam mit Vereinen außerhalb der Drevenacker Kirche feierte. Während die ersten beiden Gottesdienste bei der Feuerwehr und der TuS Drevenack auf Drevenacker Gebiet stattfanden, waren diesmal die Dammer Schützen am Ostrand des

An mehreren Stellen dieses Psalms hielt Pfarrerin Bender inne, um Mitgliedern des Schützenvereins Gelegenheit zu geben, die Aussagen des Psalms auf das Leben der gegenwärtigen Menschen zu übertragen. Dort, wo der Psalm von den Schönheiten des Lebens in grüner Aue spricht, schilderte der Schützenkönig Ingo Wengel seine unbeschwerte Kindheit auf dem Lande: „Man genießt viele Freiheiten. Bei uns sind Jung



An der Übertragung eines Psalm-Textes auf das Leben in heutiger Zeit beteiligte sich auch der Dammer Schützenkönig Ingo Wengel.

RN-Foto: Helmut Scheffler

und Alt eng miteinander verbunden, da achtet einer den anderen, vor allem, wenn es mal brenzlig wird. Da ist man stolz auf eine gute Nachbarschaft. Woanders würde ich nie wohnen wollen.“

Als Vorstandsmitglied des Schützenvereins ergänzte Bernd Krebbing im Hinblick auf das schöne Leben in einer Oase: „In Damm wohnt jeder

in seiner eigenen Oase.“ Diese könne er nach seinen eigenen Wünschen gestalten. Auch der Schützenverein verfüge mit seinem Schützenhaus über eine Art Oase, die Möglichkeiten zur Gestaltung und zum Umsetzen von Ideen ermögliche. Dabei erinnerte Krebbing an den großen Blühstreifen am westlichen Ende des Schießstandes.



Im Rahmen des Gottesdienstes konnten sich die Besucher von Pfarrerin Anke Bender segnen lassen.

RN-Foto: Helmut Scheffler

Als ein aktuelles Beispiel für die im Psalm geschilderte Wanderung durch ein finsternes Tal nannte König Ingo die Ungewissheiten in Zeiten von Corona. Niemand könne wissen, wie das Leben weitergehe, ob man jemals wieder unbeschwert das genießen könne, was einfach zu normal gewesen sei.

Die im Psalm geschilderte Salbung mit Öl

wurde in Corona-Zeiten ersetzt durch die persönliche Segnung aller, die vor den kleinen, blumengeschmückten Altar traten.

Den Vortrag der Fürbitten übernahmen das Kinderschützen-Königspaar Aaliyah Yesim/Ben Heyne mit den beiden Hofdamen Lara Kamps und Sara Schulte.

Nach dem Gottesdienst, den Marco Rohde mit dem irischen Segen beendete, blieb ein Großteil der Besucher am Schützenhaus, um sich von Gertrud Hülsmann und von Therese Gorecki am Kaffeestand oder von den Schützen mit Getränken verwöhnen zu lassen.

„Ich freue mich, dass so viele Menschen am Gottesdienst teilnahmen, und über die große Bereitschaft des Schützenvereins, sich an der Gestaltung des Gottesdienstes zu beteiligen“, zeigte sich Pfarrerin Bender beeindruckt von der Gastfreund-

schaft der Dammer Schützen, deren Vorstandsmitglieder bereits am frühen Morgen alle erforderlichen Vorbereitungen auf dem Vorplatz getroffen hatten.

Viel Lob gab es für die Atmosphäre auf dem großen Platz unter den Bäumen inmitten der freien Natur. „Ich freue mich“, fügte die Pfarrerin hinzu, „auf das Jahr 2022.“ Dann soll ein ähnlicher Gottesdienst in Damm wiederholt werden.

So haben es die Pfarrerin und der Schützen-Präsident Bernd Abel verabredet, als sie im Mai über eine Zusammenarbeit in einer ganz anderen Sache sprachen. Pfarrerin Anke Bender wird erstmals am Volkstrauertag in Damm in einer Gedenkrede am Ehrenmal nahe dem Schützenhaus der Opfer von Kriegen und Gewalt erinnern.

Helmut Scheffler



Kinderschützen-König Ben Heyne (Mitte) und die weibliche Thronbesetzung (l.) trugen während des Gottesdienstes Fürbitten vor

RN-Foto: Helmut Scheffler

Sind Kühe Klimakiller ?

In der Drevenacker Kirche starteten am Montag Gespräche über die Landwirtschaft

Im ersten Teil seines Vortrags berichtete Dr. Stork über die Bedeutung der Landwirtschaft in den beiden niederrheinischen Landkreisen Wesel und Kleve. 8,5 % aller 35 750 Betriebe in NRW befinden sich am Niederrhein. In den Ställen der 277 Halter des Kreises Wesel stehen durchschnittlich 93,8 Milchkühe.

Um die von den Veranstaltern für den ersten Abend gestellte Frage „Sind Kühe Klimakiller?“ zu beantworten, präsentierte der Referent eine Grafik.

Danach erzeugt die Landwirtschaft nur 2 % der Treibhausgase, während allein die Energiewirtschaft für ein Treibhausaufkommen in Höhe von 53 % aufkommt, die Industrie für 18 %, Haushalte für 12 % und der Verkehr für 11 %.

(Auszug aus dem Artikel von Helmut Scheffler, wurde von der Red. stark gekürzt)



Als ersten Referenten für die Themenreihe „Landwirtschaft im Gespräch“ konnte Pfarrer Helmut Joppien (r.) Dr. Franz-Josef Stork (l.), den Geschäftsführer der Kreisstelle Kleve/Wesel der Landwirtschaftskammer NRW in Kleve, begrüßen.

RN-Foto: Helmut Scheffler

Evangelical Lutheran Church in the Republic of Namibia



Otjiwarongo Circuit



Office of the Circuit Partnership Coordinator

Liebe Unterstützer unserer Partnerschaftsarbeit für den Kirchenkreis Otjiwarongo,

mit Freude kann ich heute bekannt geben, dass die Corona-Nothilfe von 22.000 Euro von den Kirchenkreisen Wesel und Tecklenburg, sowie eine weitere Unterstützung der Gemeinde Drevenack über 1.000 Euro im Kirchenkreis Otjiwarongo angekommen ist.

Wir erhielten heute ein offizielles Dankschreiben, welches ich als Anlage dieser Mail beigelegt habe.

Es hat doch eine ganze Zeit gedauert bis das Geld jetzt in Otjiwarongo angekommen ist. Mitte Juli wurde es schon von der VEM nach Namibia überwiesen. Anfang August hat Annette Salomo, nach Rücksprache mit mir, an alle Beteiligten in VEM und ELCRN eine offizielle Nachfrage gestellt, warum das Geld noch nicht in Otjiwarongo angekommen ist.

Die Rückmeldung aus Namibia von Naomi Kisting kam zwar prompt, aber in einem sehr rüden Ton. Erst als sich die Afrika Abteilung der VEM einschaltete und die Überweisung des Betrages am 22. Juli 20 of-

fiziell bestätigte, trat eine Wende ein und das Geld wurde innerhalb von zwölf Stunden dem Kirchenkreis Otjiwarongo zur Verfügung gestellt.

Wir konnten so schnell eingreifen, weil die Kommunikation mit Pastor John Guido - oab sehr zuverlässig und kurzfristig erfolgt. Wir sind sehr dankbar für seinen Einsatz und seine unermüdliche und vertrauensvolle Kommunikation mit Annette und mir.

Die offizielle Entwicklung der Corona-Pandemie in Namibia macht noch einmal deutlich, wie wichtig unsere Unterstützung ist. Aufgrund der neuen Regularien in Namibia (Rückgang aller Regionen in Phase 3 und Ausgangssperre von 20:00 bis 5:00 Uhr in Windhoek, Rheboth, Okahandja, Swakopmund, Walvis Bay und Arandis) hat sich die Situation nochmals verschärft. Die Kindergärten und Schulen bis Grad neun sind bis Ende des Monats geschlossen (also auch die Hostels) und in den kirchlichen Räumen dürfen sich nur noch zehn Personen aufhalten. Die Präsenz von Polizei und Militär auf den Strassen ist stark erhöht.

Unsere Partnergemeinden sind jetzt

in der Lage, in dieser schwierigen Situation die Ärmsten der Armen in ihren Gemeinden zu erreichen und mit Lebensmittelrationen und anderen notwendigen Dingen zu unterstützen.

Unsere Hilfe ist notwendig und erreicht die Menschen.

Das Projekt #thisisme läuft weiter und wir sind im engen Kontakt mit unseren Frauen in Deutschland und Namibia. Sobald es die Regularien zulassen, werden die Vertreterinnen des Girls Clubs Otjiwarongo in die einzelnen Gemeinden reisen, um die

Arbeit der jungen Frauen vor Ort zu unterstützen und beratend zur Seite zu stehen. Mit Hilfe des VEM Preises und gesammelter Spenden, kann dieses Engagement ermöglicht und umgesetzt werden.

Ich danke allen, die die Partnerschaftsarbeit unterstützen und sich dafür einsetzen, von Herzen. Wir konnten ein wichtiges Zeichen der Solidarität setzen.

Bei etwaigen Rückfragen stehe ich natürlich jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße
Anja Neuhaus

Konfirmation 2020



Am 30. August wurden zwölf Jugendliche durch Pfarrerin Bender konfirmiert. Hier beim letzten Treffen als Gruppe neben der Kirche. Foto: Helmut Scheffler

Tamigu-Trio

KONZERT

mit Musik für Violine, Orgel, Sprecher und
kleines Schlaginstrumentarium
aus Barock und Gegenwart

mit
Tamara Buslova,
Orgel und
Schlaginstrumente

Michael Nachbar,
Violine

Günther Wiesemann,
Orgel und
Schlaginstrumente,
Sprecher



Evangelische Dorfkirche Drevenack
Samstag, 21. November 2020, 18:00 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach,
Georg F. Händel, Alessandro Marcello,
Günther Wiesemann

Kollekte für die Musiker erbeten

Getauft wurden

Frieda Schmellenkamp

Verstorben sind die Gemeindeglieder

Gertrud Bülk geb. Lenz, 87 Jahre

Wilma Schlümer geb. Fobbe, 75 Jahre

Else Röpling geb. Dickmann, 97 Jahre

Hans Dieter Heduschka, 75 Jahre

Helmgard Stampf geb. Schulten, 71 Jahre

Hubertus Nerrlich, 81 Jahre

Emmi Möllmann geb. Mölleken, 79 Jahre

Zernitz

Im Juni wurde Pfarrer Jürgen Brückner unserer Partnergemeinde in Zernitz in den Ruhestand verabschiedet.

Die Gemeinde hat sich mit einer Erinnerungsbank von ihrem Pfarrer verabschiedet.

Die Gemeinde wird nun von Pfarrerin Anja Grätz aus Neustadt betreut.

AA



Pfarrer Jürgen Brückner

Foto: Elke Heinrich

Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie ihren Widerspruch möglichst schriftlich an Andreas Amerkamp, Kirchstr. 6, 46569 Hünxe (E-Mail: gemeindebuero@kirche-drevenack.de) erklären.

Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

**Wir danken für die Spenden und Kollekten,
die von Mai bis Juli 2020 zusammengekommen sind:**

Spenden

Orgelrenovierung	1.194,00 €
Glocken	100,00 €
Gemeindebrief.....	30,00 €

Gottesdienstliche Kollekten

Kinder- und Jugendarbeit	524,39 €
Partnerkirchenkreis Otjiwarongo/Namibia	80,17 €
Hospizinitiative Wesel	131,93 €
Neve Shalom-Friedensdorf	73,46 €
verschiedene Landeskirchliche Kollektenzwecke	559,25 €

Kollekten bei Beerdigungen

Orgelrenovierung	457,07 €
------------------------	----------

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden am 1. Dezember 2020 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2021: 2. November 2020, 12:00 Uhr.

Auflage: 1.700 Stück

Redaktion: Andreas Amerkamp (AA) (verantwortlich im Sinne des Presserechts),
Helmut Joppien (Jo), Klaus Ladda (Layout), Anne Schulte-Bunert (ASB)

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe-Drevenack,
Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701

E-Mail: gemeindebuero@kirche-drevenack.de

Homepage: www.kirche-drevenack.de

Bankverbindung: KD-Bank Dortmund IBAN DE04 3506 0190 1010 9280 16
Kirchengemeinde Drevenack



Pfarrhaus und Gemeindebüro:
Annette Kruse
Kirchstraße 6, 46569 Hünxe,
gemeindebuero@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701,
Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-11:00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus
freitags 11:15 bis 12:00 Uhr

PfarrerIn Anke Bender
anke.bender@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701

Pfarrer Helmut Joppien
hjoppien@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701

Pfarrer Hans Herzog (Lühlerheim)
hherzog@kirchenkreis-wesel.net
02853 4481789

Kirche, Am Kirchplatz 1, 46569 Hünxe
Küsterin Gudrun Piechocki 02858 6524

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,
Kirchstraße 12, 46569 Hünxe
2ndhome@web.de
Hausmeisterin Birgit Schmitz
02858 1096

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,
46514 Schermbeck
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net
02853 5053
Hausmeisterin Therese Gorecki
02853 39326

Familienzentrum Drevenack,
Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,
Buschweg 3, 46569 Hünxe
waldstrolche@kirche-drevenack.de
Leiterin Ute Mäteling
02858 6441

Friedhof: Sven Domeyer 0157 72099163
fhdrevenack@web.de

Netzwerk Drevenack
Annette Ulland 0151 18956553
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net

Evangelische Stiftung Lühlerheim,
Marienthaler Str. 10, 46514 Schermbeck
info@luehlerheim.de 02856 290
Seniorenwohnanlage Bossow-Haus
Chantal Graaf (Heimleitung)
02856 291200 graaf@luehlerheim.de
Michael Stenk (Pflegedienstleitung)
02856 291202 stenk@luehlerheim.de

Diakonisches Werk / Lutherhaus,
Korbmacherstraße 12-14, 46483 Wesel
www.diakoniewesel.de 0281 156200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen 0281 156210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-
konflikte, Familienplanung und
Sexualpädagogik 0281 156210

Schuldner- und Insolvenzberatung
0281 156250

Evangelisches Krankenhaus Wesel:
Gemeindeschwestern / Diakoniestation
0281 1062970
Krankenhaus-Seelsorge,
PfarrerIn Gesine Gawehn, 0281 1061
Hospiz-Initiative Wesel 0281 1062977
Palliativstation im Evangelischen
Krankenhaus Wesel 0281 1062350

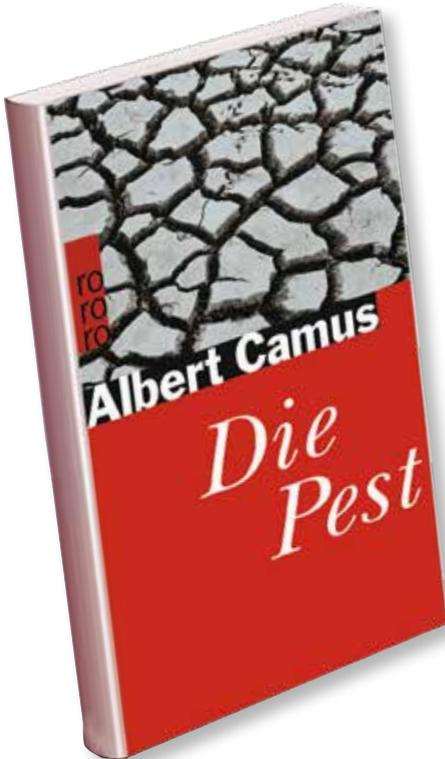
Marienhospital:
PfarrerIn Irmgard Berg 0281 1040
oder 02856 1041

Telefonseelsorge Niederrhein
(kostenlos!) 0800 1110111

Unser Presbyterium:

PfarrerIn Anke Bender, Vorsitzende Tel. 02858 2674
Pfarrer Helmut Joppien, (beratend)..... Tel. 02858 2674
Werner Bußmann, stv. Vorsitzender Tel. 02858 82268
Wolfgang Schulte, Finanzkirchmeister Tel. 02858 559
Hartmut Neuenhoff, Baukirchmeister Tel. 02853 4243
Andreas Amerkamp, Annika Haupt, Gertrud Hülsmann,
Stefan Jörres, Dorothea Kok, Marlene Pannebäcker,
Birgit Schmitz, Gisela Schulte, Anne Schulte-Bunert,
Armin Specht, Annette Ulland

Herzliche Einladung zum Literaturgottesdienst



*Gelesen wird aus
Albert Camus Klassiker
„Die Pest“,*
**Texte mit ungeahntem
Gegenwartsbezug in
diesem besonderen Jahr**

Am Buß- und Betttag,
18. November 2020, laden die
Evangelischen Kirchengemeinden
Drevenack und Hünxe wieder zum
Literaturgottesdienst ein.

Beginn: 19:30 Uhr Dorfkirche Drevenack,
Am Kirchplatz, 46569 Hünxe

Anschließend ist Gelegenheit zum Gespräch über das Gehörte.